

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

1902

3. Aus einer alten Armenrechnung von Holle.

Unter dem Konzept dieses Schreibens findet sich von Langreuters Hand die Bemerkung: „Herr Konsistorialrat Lenz erwiderte hierauf gelegentlich in „einem Briefe über andere Angelegenheiten, daß dem Ansel der Einzug in das „befagte Haus schwerlich zu verwehren sein dürfte. Es hat derselbe nur kurze „Zeit dort gewohnt.“

Damit schließen unsere Quellen — wir freuen uns, daß ein günstiges Geschick sie uns aufbewahrt hat, und daß durch sie die im Anhang des alten Dedesdorfer Familienregisters verzeichneten Judennamen: Elias und Schöntje David nebst Kindern Leib, Isaac, Abraham, Jette, Marianne, David und Jacob, ferner Ansel und Rieke David nebst Kindern Jette, Sophie, Meyer, David, Marcus, Malchen, Isaac, Betty und Schöntje, sowie Baer Marcus nebst Frau Betty und Kindern Marcus, Rahel, Heinemann, Salomon, Fußmann, Betty und Aaron und Benjamin Marcus nebst Frau Rosaura und Kindern Sorgen, Rosette, Minna, Dorette, Caroline und Aaron Marcus einige Gestalt vor unseren Augen gewinnen. Wenn sie alle zusammen waren, mochte es allerdings mehr als lebhaft zugehen.

Dedesdorf.

Pastor D. Ramsauer.



3. Aus einer alten Armenrechnung von Holle.

In der Armenrechnung der Gemeinde Holle von 1691 betragen die Ausgaben 19 Th. 11 Grt. Von dieser Summe wurden 6 Th. 42 Grt. ausgegeben an 17 einheimische Arme; mit 4 Th. ward das Schulgeld bezahlt für 16 arme Kinder. Der Rest, 8 Th. 41 Grt., diente zur Unterstützung Auswärtiger, deren Verzeichniß hier folgt.

Ausgabe an fremde armen.

		Th.	Grt.
Jan.	4	Dem alten Traphagen	18
	16	Zu Ranzionirung der Geißel von Burmusetz im Elsas beygesteuert	24
	20	Johan Rudolf von Brechau Edelman aus der Pfalz .	18
	21	Adam von Weyern Edelman aus der Pfalz	24
Febr.	5	Der Küsterin von Doettingen	10
	5	Catarina Lohmannin verjagten Witive aus Elsas . . .	6
	10	Einem armen Man von Rienkop	10
	24	Jacob Kohlman von Neuenhuntof zu curirung seiner Lahmen Tochter	12
März	25	Der ruinirten Stadt Landweiler beygesteuert	24

			Zh.	Ort.
April	26	Denen Brandbeschädigten 8 Häusern zu Wardenburg be- gelegt		48
May	4	Johan Daumen von Nienkop zu curirung seines augß .		6
	5	Einem bedürftigen Academico zu Fortsetzung seiner Studien		12
	7	Ulrieg Haber vertriebenem Prediger aus der Pfalz . .		12
	19	Dem alten Küster von Abehausen		8
	20	Gräfin von Hartman auf recom. S. Gen. Supint. . .		24
Jun.	26	Einer gebrechlichen Dirne von Alteneich		8
	3	Carsten Meyer von der Berne		8
	25	Einem Brandbeschädigten im Stift Dßnabrüg		6
	27	Einem bekehrten Juden auf S. Gen. Supint. recom. .		12
	30	Einem verjagten und ruinirten Priester aus dem Dur- lachischen		18
Jul.	13	Einem gewesenen Reformirten von Hamburg namens Petersen		24
	21	Christoph. von Bethlehem einem treuen Bekenner aus Ungarn		12
	21	Anna Maria Eggartin aus Pfalz-Neuburg		8
Aug.	31	Einem Obersächsischen Studioso zum Zehrpennig . . .		6
	1	Der abgebrandten Witwen Ade Hajen von der Berne .		8
	4	Elisabeth Zinden verarmten Pastorin von Neuenhuntof		24
	5	Direk Hatten abgebrandten schneider aus der Berne . .		18
	7	Sander Wechloy aus Oldenb. zu erbauung eines Häußchen		9
	7	Einem alten Man mit vielen Kindern von Nienkop . .		9
	8	Gerd Flahen abgebrandten von der Berne		18
	10	Einer aus der Pfalz vertriebenen Adelfrauen von Briederen		8
	13	Direk Segellen schuhldiener aus Stift Brehmen wegen seines alters		8
	30	Ernst Budden abgebrandten von Gollenstede		6
Sept.	3	Hanß Christian von Heidersheim von Adel aus der Pfalz		12
	7	Christian Schrieder Pastorn Witwe aus Luzau in Elsas		10
	9	Gejche Martens von Hammelwarden wegen ihres Kranken Mans		4
	10	Johan Braue abgebrandten aus der Berne		12
	12	Grete Wesers von Hurrel zu curirung ihres Sohns . .		8
	16	Einer mit der apoplexia behafteten von Oldenb. aus Holstein		4
19	Der von den Franzosen verbranten Stadt Etlingen . .		18	
19	Der von den Franzosen ruinirten Stadt Resthelone bej- gesteuert		18	

			Th	Gr.
Sept.	25	Einem mit gefährlichem Bruch behafteten		4
	28	H. M. Adam Binders vormahlen Prediger zu Mühlberg im Württenberger Lande		8
	28	Christian von Hagen vertrieben von Adel aus dem Dur- lachischen		8
Oct.	2	Zweyen reisenden Handwerksleuten zum Zehrpfennig . .		4
	12	Einem aus der Pfalz verjagten		8
	27	Einem Brandbeschädigten von Altenbruchhausen im Lüneb.		3
Dec.	22	H. Johan Meyer Schuhl Rector im Ober Silesien und H. Georg Finelio gleichfalls Exulant beyden geben .		24
		Diese Rechnung in duplo abgeschrieben		6
			8	41

Die Gesellschaft, die hier aufgezählt wird, ist bunt genug zusammengewürfelt. Die Oldenburger, welche die Minderheit bilden, waren meistens mit Krankheit oder Brandschaden heimgesucht. Bezeichnend ist es, daß ein alter Küster, eine Küsterwitwe und eine Pfarrwitwe auf die Almosen fremder Gemeinden angewiesen, also nicht entfernt auskömmlich versorgt waren. Die Ausländer gehören größtenteils den gebildeten Ständen, zum Teil dem Adel an. Nur zwei reisende Handwerksburschen begegnen uns, sowie zwei fahrende Studenten, denen die Mittel zum Studium ausgegangen waren. Andere hatten ihres Glaubens wegen die Heimat verlassen, darunter zwei Konvertiten, denen ihr Übertritt ein Anrecht gab auf die Wohlthätigkeit der neuen Glaubensgenossen. Der Judechrist erfreute sich sogar einer besonderen Empfehlung des Generalsuperintendenten, ebenso die Vornehmste auf der Liste, die Gräfin von Hartman.

Zahlreich sind, abgesehen von drei zerstörten Städten, die einzelnen Opfer des dritten Raubkrieges, durch welchen Ludwig XIV. die Rheingegenden verheerte (1688—97). Elsässer und Pfälzer, durch Krieg und Brand auf die Bettelfahrt getrieben, durchzogen ganz Deutschland und brachten die Kunde von jenen Greueln in die entlegensten Dörfer. Mitleid und thatkräftige Hülfe blieb ihnen nicht versagt, nach unserer Rechnung zu schließen. Diese beweist, daß auch in jener Zeit die Liebesthätigkeit sich nicht beschränkte auf den engen Kreis der eigenen Gemeinde oder des eigenen Ländchens. Wenigstens die Gemeinde Holle, obgleich selbst arm und an der Außenwelt wenig interessiert, brachte willig Opfer, um fremder Not zu steuern.

Schönemoor.

Pastor G. Lübben.



VIII.

Neue Erscheinungen.

Die Herren Verfasser ersuchen wir, neue litterarische Erscheinungen zur Landesgeschichte, insbesondere auch Sonderabzüge ihrer in Zeitschriften und Zeitungen veröffentlichten Aufsätze, deren Berücksichtigung an dieser Stelle gewünscht wird, uns freundlichst einzusenden, damit die jährliche Berichterstattung eine möglichst vollständige Litteraturschau zu liefern instand gesetzt wird.

Die Redaktion.

Landeskunde.

Wandkarte des Herzogtums Oldenburg nach den von der kartographischen Abteilung der Königlich preussischen Landesaufnahme herausgegebenen Meßtischblättern und den deutschen Admiralitätskarten unter Benutzung der von Schrenck'schen Topographischen Karte des Herzogtums Oldenburg von **Prof. Dr. Gustav Rüttnig**. Maßstab 1:100000. Verlag G. Stalling'sche Buchhandlung (Max Schmidt), Oldenburg i. Gr. 1901. Ausgeführt im Geographischen Institut Wilhelm Greve, Kgl. Hoflithograph, Inhaber M. Pasch, Berlin SW.

Diese Karte, die wegen ihres späteren Erscheinens im vorigen Jahrbuch noch nicht berücksichtigt werden konnte, ist inzwischen in mehreren Tagesblättern und Zeitschriften besprochen worden: in den Nachrichten für Stadt und Land Nr. 41, Beilage 1, im Generalanzeiger für Oldenburg und Ostfriesland Nr. 51, in der Weserzeitung Nr. 1986, Beilage, im Oldenburgischen Schulblatt Nr. 5, in den Deutschen geographischen Blättern Bd. XXV, Heft 2 und 3, sämtlich von 1902. In der letzteren (Bremer) Zeitschrift hat der Verfasser selbst, einer Aufforderung der Redaktion Folge leistend, das Verhältnis seiner Arbeit zu den im Titel angegebenen Quellenwerken beleuchtet und die Grundsätze dargelegt, die ihn bei der Abfassung der Karte geleitet haben. Geographisch-wissenschaftlich ist es von Bedeutung, daß die Ergebnisse der neuesten Aufnahmen

